

Berlin, 12.05.2016

**Gedächtnisprotokoll des Sprechergremiums
der Stadtteilvertretung Wilhelmstadt (STV)**

Ort: Stadtteiladen Wilhelmstadt

Datum: 16.05.2016

Zeitraum: von 14:00 Uhr bis ca 15:00 Uhr

Gedächtnisprotokoll erstellt von Frank Meyer

Anwesende: Herr Berndt, Herr Henkel, Herr Grötzsch, Herr Meyer, Herr Ritter
Frau Wieczorek fehlte entschuldigt.

Hauptthema der Sitzung war die Verständigung auf eine bessere Arbeitsverteilung der Aufgaben innerhalb des Sprechergremiums und eine zeitnahe Bearbeitung aller schriftlichen Dokumente, die von der STV zu erstellen sind.

Ergebnis:

Künftige Anschreiben der STV an das Bezirksamt, den Sanierungsbeauftragten und das GSM, sollen eigenverantwortlich von den jeweiligen Verfassern, beauftragt durch das Sprechergremium, übermittelt werden.

Natürlich werden nur solche Schreiben versandt, über deren Inhalt kein Zweifel besteht. Die "Einspruchsfrist" des Sprechergremiums beträgt drei Tage, ab dem prüfenden Versand innerhalb des Sprechergremiums.

Diese Regelung wurde einvernehmlich innerhalb des Kreises getroffen.

**Zweites
Gedächtnisprotokoll
vom
01.06.2016
- Vorabversion -**

Von Grötzsch, Ulrich Paul

Antworten

Allen antworten

Weiterleiten

Archivieren

Junk

Löschen

Mehr

Betreff mein Gedächtnisprotokoll (16.4.16, Sprechergremium), als Vorabversion.

01.06.2016 11:44

An

Liebe Kollegin, liebe Kollegen,

hier ist meine Fassung:

Gedächtnisprotokoll

Zusammenkunft des Sprechergremiums der STV Wilhelmstadt am 16.4.2016

Ort: Stadtteiladen Wilhelmstadt

erstellt von Paul Grötzsch (1.6.2016)

Anwesende: Friedrich Karl Berndt, Ulrich Paul Grötzsch, Frank Meyer, Markus Ritter

Elmas Davuthan-Wieczorek fehlte entschuldigt, Michael Henkel, kam trotz Entschuldigung gegen 14:20 hinzu.

Frank hatte eine Tagesordnung vorgefertigt, betonte aber, dass diese nichts einschränken solle.

Er übernahm die Versammlungsleitung.

Als Protokollant, wurde benannt: Friedrich.

Weil der Mitschrieb gelöscht wurde und weil der Protokollant diesen offensichtlich nicht rekonstruieren möchte, erstelle ich hiermit, ersatzweise, ein Gedächtnisprotokoll.

Nach dem zeitlichen Verlauf, wurde folgende Tagesordnung behandelt:

TOP 1: Unser Schreiben an die Sanierungsbeauftragten "Erweiterung der Beauftragung eines Baumgutachtens für die Pichelsdorfer Straße"

Im Vorfeld, hatten Paul und Frank Schreiben entworfen, die das Thema in unterschiedlicher Breite angehen. Diese Entwürfe sollen zusammengeführt werden, wobei folgende Reihenfolge gewählt wird: Als Intro der Beitrag von Frank ("Zusammenfassung"), als zweite Seite der Beitrag von Paul ("erweiterter Sinnzusammenhang"). Frank und Paul, sollen die Enbearbeitung vornehmen, sodann übernimmt Frank den Versand.

TOP 2: zukünftiger Modus, beim erstellen der Tagesordnungen für die Stadtteilvertreter-Versammlungen

Michael unterstreicht seinen zuvor mehrfach geäußerten Unmut: Der Arbeitsaufwand, die Tagesordnung zusammenzustellen sei aus zwei Gründen bisher zu hoch (er wolle das deshalb nicht weiter betreuen):

- Entweder kämen gar keine Vorschläge für die jeweils nächste Sitzung
- oder sie würden nur als Ideen formuliert, die dann noch redaktionell / inhaltlich bearbeitet werden müssten.

Beschluss:

Tagesordnungspunkte müssen in fertig formulierter Fassung angeliefert werden.

TOP 3: zeitnahe Bearbeitung aller schriftlichen Dokumente, die von der STV zu erstellen sind.

Ergebnis: Künftige Anschreiben der STV an das Bezirksamt, den Sanierungsbeauftragten und das GSM, sollen eigenverantwortlich von den jeweiligen Verfassern, beauftragt durch das Sprechergremium, übermittelt werden.

Natürlich werden nur solche Schreiben versandt, über deren Inhalt kein Zweifel besteht. Die "Einspruchsfrist" des Sprechergremiums beträgt drei Tage, ab dem prüfenden Versand innerhalb des Sprechergremiums.

Diese Regelung wurde einvernehmlich innerhalb des Kreises getroffen.

TOP 4: Öffentlichkeitsarbeit / Broschüre über die STV

Hintergrund: In einer der Sitzungen des Sanierungsbeirats, hatte Frau Schröder gefragt, ob die STV Infomaterial habe, das bei Veranstaltungen ausgelegt werden kann.

Michael erwähnt einen alten Entwurf für einen "Flyer", auf den sich der damalige Sprecherkreis nicht hatte einigen können und der deshalb nicht hergestellt wurde (Anmerkung Paul: das muss ja dann länger als 1 Jahr zurückliegen. So lange, war nicht mehr die Rede davon.)

Alle waren der Ansicht, dass "jemand" einen Flyer erstellen solle. Klar war zumindest, dass Michaels Gemahlin bei der Endbearbeitung einbezogen werden würde, da sie sich mit diesen Dingen auskennt.

TOP 5: Teilnahme an der Sitzung der SPD-Wilhelmstadt

Michael hatte ein Einladungsschreiben vom Vorsitzenden, Herrn Hass, zum 19.4.2016 erhalten, das an ihn persönlich, als Sprecher der STV gerichtet war. Er hatte vorläufig sinngemäß geantwortet: keine Zeit, gebe es an die übrigen Mitglieder des Sprechergremiums weiter. Dem Schreiben war zu entnehmen, dass ebenfalls ein Vertreter des GSM eingeladen wurde: "Bericht des Geschäftsstraßenmanagements und der Stadtteilvertretung Wilhelmstadt. Was wurde erreicht? "

Beschluss: Keiner hat Zeit bzw. möchte teilnehmen. Markus übernimmt es, eine freundliche Absage zu versenden.

Ende meines Gedächtnisprotokolls.

freundliche Grüße

Paul